

Stundenplanänderungen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Dezember 2022 13:49

... nur so zu dem Punkt "wann nehme ich mir einen (Kontroll)Facharzttermin vor?"

Bei aller Liebe für "außerhalb der regulären Unterrichtszeit": meine Frauenärztin hat zum Beispiel nur einen "Abend" in der Woche außerhalb der regulären Unterrichtszeit. Den Termin habe ich tatsächlich jahrelang genommen und werde ihn auch wieder so nehmen, wenn ich wieder im Schuldienst bin, aber hauptsächlich, weil ich aufgrund der langen Strecke dahin wirklich sehr weit plane (und mein Stundenplan tatsächlich immer eine lange Breite einnimmt). Allerdings käme ich mir bei einer reduzierten Stelle oder einer hohen Wahrscheinlichkeit, keinen Nachmittagsunterricht zu bekommen - doch doof vor, den Donnerstag 18 Uhr30-Termin zu reservieren, wenn ich weiß, dass dieser Termin für einige Fragen wirklich nur die einzige Möglichkeit ist (und ja, den Termin nahm ich immer als Lehrerin, weil 18/18h30 der früheste Termin ist, den ich wahrnehmen konnte, wenn ich bis zur 10. Stunde gehabt hätte). Und das hat nichts damit zu tun, dass ich meinen Schul-Job nicht ernstnehme, sondern dass ich das Risiko eingehe. Stundenplanwechsel waren ("früher") eher zum Halbjahr, es ließ mir immer Zeit, eine Korrektur vorzunehmen. Innerhalb einer Woche würde ich abwägen, ob ich noch 3 Monate warten kann oder einfach der Schule sage: "Pech".

Und das mache ich gerade als "normale Arbeitnehmerin" auch so. Ich nehme jetzt einen Termin um 8Uhr, weil ich morgens Gleitzeit machen kann. Wenn mein Chef kurzfristig um 8Uhr 30 einen Termin einlegen würde (hahaha, viel zu früh für ihn), dann würde ich verschieben.

Ich finde, solche Abwägungen spielen auch eine Rolle. (und auch wie einigermaßen flexibel die Praxis bei einer Meldung einen Monat vorher, ob man den Termin verschieben kann, umgeht.)